



Anlage 1: Ein- und Ausschlusskriterien zur Teilnahme für Patienten am Netzwerk Hauptstadt Urologie

Einschluss	Ausschluss
Patienten bis zu einem Alter von 80 Jahren*	
Patienten mit bösartiger Neubildung der Prostata (C61)	Erkrankungen und Verhaltensweisen in einem Stadium, welches die Bereitschaft des Patienten, bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen mitzuwirken, unmöglich macht
Vorhandensein von Fernmetastasen: a. M1a: nichtregionale Lymphknoten b. M1b: Knochen c. M1c: andere Organe	
Patient muss bereits eine systemische Zweitlinientherapie oder ein New Hormonal Agent (NHA) bekommen oder bekommen haben.	
Patient muss in einem guten Allgemeinzustand sein: ECOG 0-2, Pflegegrad <=2	Schwergradig eingeschränkter Allgemeinzustand, der eine Therapie des Prostatakarzinoms nicht mehr zulässt u.a. schlechter ECOG >2, Pflegegrad =>3*
Patient ist in Behandlung bei einem teilnehmenden Netzwerkarzt	
Patient ist registriert im Netzwerk Hauptstadt Urologie und hat eine Teilnahme- und Einwilligungserklärung zum Vertrag unterschrieben.	Palliativ*- / Hospizbehandlung bereits erfolgt oder beantragt



Einschluss	Ausschluss
Patientenadhärenz (Überprüfung alle 3 Monate)	
Kognitive Leistungsfähigkeit (u.a. Fähigkeit und Möglichkeit zur Durchführung einer Online-Registrierung)	
Transportfähigkeit	



Auf einen Blick: Wer kann mit machen im Hauptstadt Urologie Netzwerk?

- Patienten mit einem metastasiertem Prostatakarzinom
- Patienten in gutem Allgemeinzustand (ECOG 0-2, Pflegegrad ≤ 2)
- Patienten, welche eine systemische Zweitlinientherapie oder ein New-Hormonal Agent erhalten oder erhalten haben.

Was sind Ausschlusskriterien?

- Erkrankungen und Verhaltensweisen in einem Stadium, welches die Bereitschaft des Patienten, bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen mitzuwirken, unmöglich macht.
- Schwergradig eingeschränkter Allgemeinzustand, der eine Therapie des Prostatakarzinoms nicht mehr zulässt u.a. schlechter ECOG > 2 , Pflegegrad $\Rightarrow 3^*$